

Kreisverwaltung des
Rhein-Hunsrück-Kreises
- Veterinäramt -
Ludwigstraße 3 - 5
55469 Simmern

Antragsteller/Antragstellerin:

Name _____

Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Geb.Datum _____

Geb. Ort _____

Telefon-Nr. _____

Mobil-Nr. _____

A N T R A G auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz

Es wird die Erlaubnis für folgende Tätigkeit beantragt:

- ☐ Tiere für andere in einem Tierheim oder in einer ähnlichen Einrichtung zu halten
(z. B. Tierheime, Pflegestationen, Tierpensionen, gewerbsmäßige Pensionspferdehaltung etc.) (§ 11 Abs. 1 Ziff. 3.)
- ☐ Tiere in einem Zoologischen Garten oder einer anderen Einrichtung, in der Tiere gehalten und zur Schau gestellt werden, zu halten (§ 11 Abs. 1 Ziff. 4.)
- ☐ Wirbeltiere, die nicht Nutztiere sind, zum Zwecke der Abgabe gegen Entgelt oder eine sonstige Gegenleistung in das Inland zu verbringen oder einzuführen oder solche Tiere, die in das Inland verbracht oder eingeführt werden sollen oder verbracht oder eingeführt worden sind, gegen Entgelt oder eine sonstige Gegenleistung zu vermitteln (§ 11 Abs. 1 Ziff. 5.)
- ☐ für Dritte Hunde zu Schutzzwecken auszubilden oder hierfür Einrichtungen zu unterhalten (§ 11 Abs. 1 Ziff. 6.)
- ☐ Tierbörsen zum Zwecke des Tausches / Verkaufes von Tieren durch Dritte durchzuführen (§ 11 Abs. 1 Ziff. 7.)
- ☐ gewerbsmäßig Wirbeltiere, außer landwirtschaftlichen Nutztieren, zu züchten oder zu halten
(z. B. Hunde-/Katzen-/Frettchenzüchter) (§ 11 Abs. 1 Ziff. 8a)
- ☐ gewerbsmäßig mit Wirbeltieren zu handeln (§ 11 Abs. 1 Ziff. 8b)
- ☐ gewerbsmäßig einen Reit- und/oder Fahrbetrieb zu unterhalten (§ 11 Abs. 1, Ziff. 8c)
- ☐ gewerbsmäßig Tiere zur Schau zu stellen oder Tiere für solche Zwecke zur Verfügung zu stellen (§ 11 Abs. 1, Ziff. 8d)
- ☐ gewerbsmäßig Wirbeltiere als Schädlinge zu bekämpfen (§ 11 Abs. 1 Ziff. 8e)
- ☐ gewerbsmäßig für Dritte Hunde auszubilden oder die Ausbildung der Hunde durch den Tierhalter anzuleiten (§ 11 Abs.1 Ziff. 8f)

Es ist im Rahmen der oben beantragten Erlaubnis beabsichtigt:

a. in der unten bezeichneten Betriebsstätte folgende Wirbeltiere gleichzeitig zu halten:

Art(en): → _____; _____; _____; _____;

Max. Anzahl: → _____ (Anzahl) _____ (Anzahl) _____ (Anzahl) _____ (Anzahl)

b. in der unten bezeichneten Betriebsstätte jährlich zu züchten:

- ☐ in _____ Wurfen bei einer Gesamtzahl von _____ fortpflanzungsfähigen Hündinnen bis _____ Welpen der Rasse _____
(Anzahl) (Anzahl) (Anzahl) (Rasse)
- ☐ in _____ Wurfen bei einer Gesamtzahl von _____ fortpflanzungsfähigen Katzen bis _____ Jungtiere der Rasse _____
(Anzahl) (Anzahl) (Anzahl) (Rasse)
- ☐ mehr als 100 Kaninchen als Heimtiere, höchstens jedoch _____ Jungtiere
(Anzahl)
- ☐ mehr als 100 Meerschweinchen, höchstens jedoch _____ Jungtiere
(Anzahl)

c. jährlich bis zu _____ Tiere der Gattung _____ zu handeln.
(Anzahl) (Gattung)

(bei Platzmangel oder fehlender Vorgabe zu a., b. oder c. bitte separate, unterschriebene Aufstellung beifügen)

Anschrift und Beschreibung der Betriebsstätte in der die Tiere gehalten werden sollen

PLZ, Ort: _____ Straße, Nr.: _____

Flur, Parzelle: _____

Kurzbeschreibung der Räume und Einrichtungen, in denen die Tiere gehalten oder auch gezüchtet werden sollen :

→ _____

Name und Anschrift der für die beantragte Tätigkeit verantwortlichen Person

(nur erforderlich falls verantwortliche Person abweichend vom Antragsteller)

Name, Vorname _____	Geb.-Datum _____
Anschrift _____	Telefon-Nr. _____

Nachweis der fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (-Sachkunde- § 11 Abs. 2 Ziff. 1) und der -Zuverlässigkeit- (§ 11 Abs. 2 Ziff. 2) der verantwortlichen Person

1. Die Sachkunde wird vom Antragsteller bzw. der verantwortlichen Person nachgewiesen durch:

- a) ☐ eine abgeschlossene staatlich anerkannte oder sonstige Ausbildung, die zum Umgang mit den Tierarten, auf die sich die Tätigkeit erstreckt, befähigt,
oder
- b) ☐ den erfolgreichen Abschluss eines von einem einschlägigen Fachverband durchgeführten Sachkundelehrgangs mit schriftlicher Prüfung, der von einer obersten Landesbehörde als dem Fachgespräch gleichwertig anerkannt ist,
oder
- c) ☐ den bisherigen beruflichen oder sonstigen Umgang mit Tieren (zum Beispiel durch langjährige erfolgreiche Haltung etc.) der betreffenden Tierarten ,
oder
- d) ☐ folgende Qualifikation: _____

!! In den Fällen der Buchstaben **c)** oder **d)** wird der Nachweis der erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten hinsichtlich Haltung, Pflege und Unterbringung der betreffenden Tierarten von der verantwortlichen Person durch ein noch zu führendes Sachkundegespräch mit dem beamteten Tierarzt zu erbringen sein.

- In diesem Fall kann eine Entscheidung über den Antrag grundsätzlich erst nach diesem Gespräch erfolgen.

☐ Entsprechende **schriftliche Nachweise zur oben genannten Qualifikation** sind beigefügt.

2. Zur Prüfung der Zuverlässigkeit der verantwortlichen Person und des Antragstellers sind diesem Antrag beizufügen:

- je ein polizeiliches Führungszeugnis „zur Vorlage bei einer Behörde“ nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz (beim Ordnungsamt der Gemeinde beantragen)
- je ein aktueller Gewerbezentralregisterauszug (beim Ordnungsamt der Gemeinde beantragen)
- **Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit** des Antragstellers
(z. B. aktueller Einkommenssteuerbescheid, Bankbestätigung, Bescheinigung des Steuerberaters über ausreichende freie Mittel etc.)

Eine gewerberechtliche Anmeldung beim Gewerbeamt in _____
(Stadt-/Verbandsgemeinde)

☐ - besteht bereits seit _____ für folgendes Gewerbe _____
(Datum) (Art des Gewerbes)

☐ - erfolgt erst nach Erteilung der hier beantragten Erlaubnis nach § 11 TierSchG

Erklärung zur Zuverlässigkeit:

In den letzten fünf Jahren vor Stellung dieses Antrags wurden weder die verantwortliche Person noch der Unterzeichner wegen eines Verbrechens oder wegen eines Vergehens hinsichtlich des Züchtens oder Haltens von Tieren oder des Handels mit Tieren verurteilt. Bußgelder wegen Ordnungswidrigkeiten nach dem Tierschutzgesetz wurden ebenfalls nicht verhängt. Gegenwärtig ist auch kein Ordnungswidrigkeitenverfahren nach tierschutzrechtlichen Bestimmungen sowie kein dahingehendes Strafverfahren anhängig.

Die finanzielle Grundlage zur ordnungsgemäßen Führung des Betriebes ist ausreichend. In den letzten drei Jahren vor der Antragstellung habe ich keine eidesstattliche Versicherung über meine Vermögensverhältnisse abgegeben. Diesbezüglich ist auch kein Verfahren anhängig.

Andere Erlaubnisse oder Genehmigungen, die für die geplante Tätigkeit erforderlich sind, werden von der § 11-Erlaubnis nicht berührt oder ersetzt. Solche wurden/werden, sofern erforderlich, von mir beantragt und mir bis heute auch nicht versagt oder widerrufen.

Ich versichere, vorstehende Angaben richtig und vollständig gemacht zu haben.

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis widerrufen werden wird, wenn sie auf unrichtigen Angaben beruht.

Ort, Datum,

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin